

Antrag

4.2NEU Vielfalt der Gottesbilder

Antragsteller*innen:

Antragstext

1 Der BDKJ möchte Kindern und Jugendliche dabei unterstützen, eine lebendige
2 Gottesbeziehung zu finden, in der sie sich nicht zurückgewiesen oder
3 minderwertig fühlen. Dazu ist eine Anerkennung, Wertschätzung und Förderung
4 einer Vielfalt von Gottesbildern erforderlich.

5 Als BDKJ stellen wir daher fest, dass Gott keinem Geschlecht oder einer anderen
6 menschlichen Kategorie zugeordnet werden kann. Jeder Mensch ist unabhängig von
7 Geschlechts, Sexualität und Hautfarbe ein Abbild Gottes. Bereits 2011 hat der
8 BDKJ Bundesverband gefordert, neben den männlichen auch „weibliche“
9 Gottes*vorstellungen und Identifikationsfiguren stärker zu benennen (s.
10 Beschluss „Junge Frauen willkommen? Dialogbeitrag für eine Kirche mit Zukunft“,
11 2011). Diese sollen nun auch um ein geschlechtsneutrales/-unabhängiges
12 Gottesbild vervollständigt/ ergänzt werden.

13 Deshalb möchte wir im BDKJ darauf achten, in Gebeten, Impulsen, Vorlagen, aber
14 auch bei Gottesdiensten und bei anderen Gelegenheiten, wo wir über unseren
15 Glauben sprechen, vielfältigeren Gottesbildern Raum zu geben. Denn wie wir von
16 Gott sprechen, prägt auch, wie wir von Menschen denken. Einseitig männlich-
17 patriarchale, weiße Gottesbilder erschweren Menschen den Zugang zu Gott, die
18 sich selbst in diesen Vorstellungen nicht als Ebenbild Gottes erkennen können.

19 In den biblischen Schriften finden sich neben männlichen und weiblichen Zügen
20 Gottes auch Anknüpfungspunkte für vielfältigere Gottesvorstellungen, von denen
21 aus sich auch ungeschlechtliche, überpersonale und unanschauliche Gottesreden
22 entwickeln lassen.

23 In der Vergangenheit haben die Jugendverbände des BDKJ eigene Ansätze ihrer
24 Gottesbilder erarbeitet. Die unterschiedlichen Materialien der Verbände zur
25 Auseinandersetzung mit Gottesbildern sollen auf einer Plattform zusammengestellt
26 und allen Verbänden zur Verfügung gestellt werden.

27 Der BDKJ Bundesverband soll diese Materialien ergänzen, indem er eine
28 Arbeitshilfe oder eine in anderer Form aufbereitete Sammlung von theologischen
29 Hintergrundinformationen, religionspädagogischen Methoden und Literaturhinweisen
30 erstellt, um in der Jugendverbandsarbeit die Auseinandersetzung mit
31 Gottesbildern zu ermöglichen.

32

33 In Texten und bei Veranstaltungen des BDKJ soll darauf geachtet werden, dass
34 vielfältige Formen der Gottes(an)rede gewählt werden.

35 Dieser Forderung nach mehr Vielfältigkeit der Gottesbilder will der BDKJ künftig
36 mit der Schreibweise „Gott*“ – also „Gott Sternchen“ – Ausdruck verleihen. Durch

das Sternchen soll auf die Geschlechtslosigkeit Gottes verweisen werden.

Begründung

Mit der Gott*-Kampagne hat die KSJ viel mediale Aufmerksamkeit erregt. Unter dem Hashtag #whoisgodtoday haben sich unterschiedliche Gläubige über diverse Gottesbilder ausgetauscht. Auch von anderen Diözesanverbänden und Jugendverbänden gab es die Überlegung, das Thema "vielfältige Gottesbilder" aufzugreifen. Wir sehen die Diskussion als wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des katholischen Glaubens und möchten sie deshalb weitertragen und anderen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen.